Veranstaltungsübersicht

2023

KREUZBUND

VORWORT

Liebe Weggefährtin, lieber Weggefährte,

wenn sich die „Kommission Bildung“ trifft und das Seminarprogramm für das kommende Jahr erstellt, gibt es immer viele Ideen und Vorschläge. Aber auch hier geben finanzielle und personelle Ressourcen Vorgaben und setzen Grenzen. Wohlwissend, dass wir nur einen Bruchteil des Bedarfs an Bildung abdecken können, haben wir das, was uns wichtig erschien, und die Wünsche, die an uns herangetragen worden sind, weitgehend berücksichtigt.

Die politische und wirtschaftliche Lage macht vielen Menschen Sorgen. Gerade in Krisensituationen spüren wir, dass wir soziale Wesen sind und einander benötigen. Vertrauen und Liebe gehören zu den Grundpfeilern des Menschseins, die dabei helfen, eine positive Lebensauffassung zu behalten und nach individuellen Entfaltungsmöglichkeiten zu suchen.

Genau das bieten wir Euch mit unseren Seminaren und Multiplikatoren-Tagungen. Die Teilnehmenden schätzen es, sich im Kreuzbund zu bilden. Dadurch erhalten sie die Kompetenz, Befähigung und Bereitschaft, in beruflichen, privaten und gesellschaftlichen Situationen sach- und fachgerecht, persönlich durchdacht und in gesellschaftlicher Verantwortung zu handeln.

Nachfolgend werden die Bundesseminare des Kreuzbundes im Jahr 2023 kurz beschrieben. Mit unseren Bildungsangeboten möchten wir Dich mit Deinen Fähigkeiten und Talenten unterstützen, Dir neue Informationen und Erkenntnisse vermitteln und / oder Dir neue körperliche, geistige und spirituelle Perspektiven eröffnen. Bei uns lernst Du mit Kopf, Herz und Hand!

Wir freuen uns, Dir in 2023 erstmals ein monatliches digitales „Kreuzbund-Forum“ zu unterschiedlichen Themen anbieten zu können. Und selbstverständlich laden wir Dich ganz herzlich auch zu unseren Bundesseminaren ein und hoffen, dass Du (weiterhin) Spaß und Freude daran mitbringst und findest.

Gunhild Ahmann
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

VIDEO-ANGEBOT FÜR ALLE IM KREUZBUND

Das KREUZBUND-Forum

Weggefährten im Netz

Das Kreuzbund-Forum ist eine neue Initiative des Kreuzbund e.V. Bundesverband. Damit wird Weggefährtinnen und Weggefährten aus dem gesamten Bundesgebiet ein Ort im Netz geboten, sich zu treffen und sich über Themen der Sucht-Selbsthilfe auszutauschen. Das Kreuzbund-Forum spricht Angehörige ebenso an wie Suchtbetroffene.

„Der Kreuzbund" – das ist für Weggefährtinnen und Weggefährten zunächst immer die eigene Gruppe vor Ort. Die gesamte solidarische Weggefährten-Gemeinschaft geht jedoch über die Gruppe vor Ort hinaus. Damit wir Menschen im Kreuzbund kennenlernen, die wir sonst nie kennengelernt hätten, nutzen wir einmal im Monat das Netz und treffen uns. So erleben wir die Vielfalt im Kreuzbund und können sie lebendig mitgestalten – ganz gleich, ob wir in der Stadt oder auf dem Land leben.

Die Themen des Forums sind:

- Wie wird eine abstinente, suchtmittelfreie Lebensführung für mich und für andere zur leichteren Entscheidung? Es geht darum, Wissen über Abstinenz und Sucht zu vermitteln und Erfahrungen auszutauschen.
- Weggefährtinnen und Weggefährten sollen sich kennenlernen, die sich sonst vielleicht nie begegnen würden.
- Wir sprechen auch über unser Verbandsleben.

Die einzelnen Themen werden jeweils drei Monate im Voraus hier mitgeteilt:

www.kreuzbund.de/de/forum.html

Das Forum findet statt an jedem ersten Dienstag im Monat in der Zeit von 16:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr. Der erste Termin ist am Dienstag, 4. April 2023!

Es ist eine Serviceleistung des Kreuzbund e.V. Bundesverband. Den Teilnehmenden entstehen daher keine Kosten.

Anmeldungen sind jederzeit möglich. Wer sich anmeldet, erhält die monatlichen Links zur Teilnahme bis einschließlich Dezember 2023.

Ansprechpartner*in: Andrea Stollfuß, Dr. Michael Tremmel

THEMA:

„Kommunikation und Schlagfertigkeit“

Du möchtest mehr Gehör finden im Beruf, im Ehrenamt und im Privatleben und Deine Position selbstsicher vertreten und durchsetzen? Du möchtest mehr über Deine persönliche Wirkung auf andere erfahren? Und Du möchtest nicht mehr sprachlos dastehen, wenn Dich jemand aus dem Konzept bringt? Dazu benötigst Du die passenden Worte, eine gute Argumentation sowie Stimme und Persönlichkeit.

Bei Verhandlungen, Konferenzen und Diskussionen kommt es darauf an, klar und verständlich zu sprechen und Phrasen und Floskeln zu vermeiden. Eine deutliche Sprache und eine logische und nachvollziehbare Argumentation sind Grundlage für überzeugendes Auftreten, kompetente Entscheidungsfindung und die aktive Steuerung von Gesprächen.

Kommunikation umfasst einerseits die Sprache, z.B. Wortschatz und Satzbau, andererseits aber auch nicht-sprachliche und nonverbale Anteile, z.B. Mimik, Gestik und Blickkontakt. Wir wollen uns in diesem Seminar mit unserer Sprache und Körpersprache beschäftigen und stellen uns dabei folgende Fragen:

- Wie bringe ich Sachverhalte und Situationen auf den Punkt?
- Wie verschaffe ich mir Respekt und Glaubwürdigkeit?
- Wie reagiere ich auf verbale Angriffe?
- Wie meistere ich schwierige Gesprächssituationen?
- Wie verhindere ich Missverständnisse?

Neben grundlegenden theoretischen Inhalten gibt es viele praktische Beispiele und Übungen. Darüber hinaus bietet das Seminar Raum für den Erfahrungsaustausch.

Datum:	24. bis 26. Februar 2023
Ort:	Burkardushaus, Würzburg
Leitung:	Detlev Vietz, Hannover Gunhild Ahmann, Hamm

Anmeldeschluss: 31. Januar 2023

KREATIV-SEMINAR FÜR ALLE IM KREUZBUND

THEMA:

„Herzenswünsche sichtbar machen – Experimentelles Malen“

Wir haben im Kreuzbund viele künstlerisch begabte Menschen, die auf verschiedenen Gebieten aktiv sind. Das haben wir zum Anlass für eine Reihe von Kreativ-Seminaren genommen. Sie startete im April 2022 mit einem Fotoseminar, und zwar in Aachen, dem Gründungsort des Kreuzbundes. Die Ergebnisse wurden in Hamm zum 125-jährigen Jubiläum des Kreuzbundes präsentiert.

In diesem Jahr geht es weiter mit der Malerei, und zwar mit verschiedenen Materialien (z.B. Acrylfarbe, Pastellkreide und Aquarellstifte) und verschiedenen Techniken.

Das Thema sind Sehnsüchte und Wünsche. Jeder Mensch hat ja Wünsche – materielle, emotionale, längst vergessene oder Wünsche, die man gar nicht aussprechen kann. Vielleicht kann er oder sie diese aber malen und gestalten…

Nach einer Einführung in das Thema kann mit den verschiedenen Maltechniken experimentiert werden. Und dann können alle Teilnehmenden ihr „Wunschbild“ malen, einfach drauf los … Die Seminarleiterin unterstützt da, wo es gewünscht wird.

Das Seminar richtet sich an Menschen, die sich gern auf den Weg machen, sich selbst und die eigene Kreativität entdecken möchten. Dabei kommen auch Entspannung und Austausch nicht zu kurz.

Auch Anfänger*innen sind willkommen. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 12 begrenzt. Die Seminarleiterin bringt die Malutensilien mit, die Kosten werden auf die Teilnehmenden umgelegt.

Datum: 17. bis 19. März 2023

Ort: Haus Ohrbeck, Georgsmarienhütte

Leitung: Edith Scharein, Hörstel

Anmeldeschluss: 14. Februar 2023

THEMA:

„Sucht im Song“

Viele Musiker*innen haben die Themen Alkohol und Drogen in ihren Liedtexten aufgegriffen. Oft liegen dabei eigene Erfahrungen zugrunde, die in diesen Texten verarbeitet werden.

In diesem Seminar werden Texte der verschiedenen Musikrichtungen behandelt (Rock, Schlager, Liedermacher*innen). Oft handelt es sich um bekannte, populäre Lieder, die man auf den ersten Blick nicht mit Sucht in Verbindung bringt.

Das Seminar bietet die Chance, diese Texte zu befragen, ob und inwieweit es Übereinstimmungen mit der eigenen Suchtgeschichte und dem eigenen Suchtverhalten gibt.

- Wie werden Wirkungen des Alkohols / der Drogen beschrieben?
- Welche Sehn-Süchte werden besungen, welche Erfahrungen können dahinterstecken?
- Welche Fragen werden gestellt, welche bleiben offen?
- Wen soll das Lied woraufhin ansprechen?
- Durch welche Textzeilen werden die Funktionen und Wirkungen von Suchtmitteln welcher Art auch immer beklagt, verharmlost oder gar verherrlicht? Was davon spiegelt sich in den Biografien und Suchtgeschichten der Texter*innen oder Sänger*innen wider?

- Welche Textzeilen zeigen am deutlichsten die Gefahr von übermäßigem Alkoholkonsum auf?
- Was sagt der einzelne Songtext über den Alkohol– und Drogenkonsum in unserer Gesell–schaft und ihrer Suchtmittelkultur aus?

Das Seminar zeigt Beispiele auf, wie Songs in der Selbsthilfegruppe eingesetzt werden und der Gesundheitsförderungen/Prävention in der Gesellschaft dienen können.

Datum: 31. März bis 2. April 2023

Ort: Haus Ohrbeck,
Georgsmarienhütte

Leitung: Peter Dahm, Bitburg
Heinz Fichter, Trier
Dr. Michael Tremmel, Hamm

Anmeldeschluss: 14. Februar 2023

THEMA:

„Sterben ist ja wohl das Letzte!“ – Oder: „Was ist ein gutes Leben angesichts unserer Vergänglichkeit?“

Der Heilige Benedikt mahnte seine Mönche, sich den Tod täglich vor Augen zu halten, denn dies befreie von Angst. Mozart nannte die Beschäftigung mit dem Tod den Schlüssel zur Glückseligkeit und der Maler Marc Chagall sprach mit Blick auf das Lebensende von der Pflicht, das Leben mit unseren Farben … zu füllen.

Das Wissen um die Begrenztheit des Lebens muss nicht nur bedrohlich sein. Es kann auch helfen, den Dingen im Leben die richtige Bedeutung zuzuordnen, dem Leben eine neue Richtung zu geben beziehungsweise entschiedener umzusetzen, was wirklich wichtig ist.

Menschen mit einer suchtbelasteten Lebensgeschichte in der Selbsthilfe sind Auseinandersetzungen mit existenziellen Fragen vertraut. Vor dem Hintergrund bereits erlebter Verlusterfahrungen und auch vor dem Hintergrund gemeinsamen Älterwerdens in der Sucht-Selbsthilfe möchten wir uns in unserem Seminar mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie kann man das eigene Leben im Bewusstsein seiner Endlichkeit bereichern und intensivieren?
- Welche Momente habe ich vielleicht zu wenig genutzt? Und welche möchte ich mehr gestalten?
- Welche Bedeutung hat eine Auseinandersetzung mit der Endlichkeit des Lebens für meinen Sucht-Selbsthilfealltag?

Um dem Thema auf die Spur zu kommen, werden wir uns anhand verschiedener Methoden mit unseren eigenen Erfahrungen einbringen und miteinander ins Gespräch kommen.

Datum: 31. März bis 2. April 2023
Ort: Liudgerhaus, Münster
Leitung: Marianne Holthaus, Hamm
Anmeldeschluss: 14. Februar 2023

WANDEREXERZITIEN

„Auf dem Eselsweg von Schlüchtern bis Großheubach“

Nach den Wanderexerzitien auf der Bonifatiusroute, dem Mosel-Camino, dem Elisabethpfad und dem Hildegard-von-Bingen-Pilgerweg (2021) führen uns die fünften Wanderexerzitien auf den Eselsweg. Er ist einer der ältesten Handelsstraßen und führt ca. 115 Kilometer durch den Spessart – das größte zusammenhängende Waldgebiet in Deutschland. Er verläuft auf einer Höhe von 400 bis 520 Metern von Schlüchtern im hessischen Main-Kinzig-Kreis bis zum bayerischen Großheubach bei Miltenberg.

Auf dem Eselsweg waren keltische Krieger und römische Kaufleute, kaiserliche Kuriere, Bischöfe, Grafen und Ritter unterwegs. Berühmt wurde er durch die Orber Salzkarawanen – die mit Salzsäcken beladenen Esel zogen hier entlang und gaben dem Weg seinen Namen. Entlang des Weges finden sich das ehemalige Benediktiner-Kloster in Schlüchtern und das Kloster Engelberg, mehrere Kapellen und Kirchen sowie weltliche Sehenswürdigkeiten wie z.B. das Schloss Luitpoldshöhe.

Der Weg teilt sich in sechs Tagesetappen von 17 bis 25 Kilometer und verläuft einigermaßen eben auf einem Höhenrücken. Das bedeutet allerdings, dass die Wege zu den Übernachtungsorten mit entsprechenden Steigungen verbunden sind, d.h. eine gute körperliche Konstitution und Wandererfahrung sind unbedingt erforderlich!

Wie bereits bei den bisherigen Wanderexerzitien werden die Tagesetappen durch geistliche Impulse strukturiert, die den zu erwandernden Weg auch zu einem Sinnbild für den Lebensweg und damit verbundene Sinnfragen werden lassen.

Wir transportieren unsere Rucksäcke selbst und übernachten in Hotels und Pensionen unterschiedlicher Kategorien. Die Eigenbeteiligung liegt bei 500 Euro, sie umfasst die Kosten für sieben Übernachtungen in Einzel- oder Doppelzimmern inklusive Frühstück. Nicht enthalten im Reisepreis sind das Abendessen an den jeweiligen Etappenorten sowie die An- und Abreise – wir empfehlen die Anreise mit der Bahn. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf zehn begrenzt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Gunhild Ahmann unter 02381 / 6 72 72-23 oder

ahmann@kreuzbund.de

Kloster Engelberg

Datum: 6. bis 13. Mai 2023

Start: Schlüchtern

Ziel: Großheubach bzw. Miltenberg

Leitung: Thorsten Weßling, Hörstel
Gunhild Ahmann, Hamm

Anmeldeschluss: 31. März 2023

THEMA:

Wohin mit meinen Gefühlen? – „Zum Umgang mit Konflikten“

Jeder kennt sie: kleinere und größere Konflikte, die uns das Leben schwer machen können. Unsere Gefühle schwanken zwischen Ärger, Wut, Kränkung und Kummer uvm., und wir suchen nach einem Weg damit umzugehen. Ein Konflikt bietet daher immer Gelegenheit zum Wachstum. In diesem Seminar werden wir den Ursachen und Dynamiken von konflikthaftem Geschehen auf die Spur gehen und etwas zum lösungsorientierten Umgang damit lernen. Inhaltlich aufgreifen werden wir u.a. folgendes:

- Grundlagen zur Konfliktentstehung,
- Grundlagen zwischenmenschlicher Kommunikation bzw. Missverständnisse 😉,
- Umgang mit unliebsamen Gefühlen rund um das Konfliktgeschehen,
- Konflikte in meiner Gruppe und wie wir zu hilfreichen Haltungen und Lösungen finden.

Charlie Chaplin wusste mit seiner Kunst darum: „… das Grundthema unseres Lebens (ist) Konflikt; alle meine Clownereien entspringen dieser Erkenntnis“. So soll uns der Humor als Kompass dienen, wenn wir nach Lösungen suchen.

Datum: 20. bis 22. Oktober 2023

Ort: Katholisch-Soziales Institut, Siegburg

Leitung: Sabine Bösing

Anmeldeschluss: 15. September 2023

THEMA:

„Dickes Fell in stürmischen Zeiten!?“

Die innere Widerstandskraft von Menschen ist unterschiedlich ausgeprägt. Was dem einen eine bedrückende Belastung ist – wie etwa ein Umzug in eine neue Stadt – mag dem anderen keine Mühe bereiten, ja sogar eine willkommene Herausforderung sein.

- Welche schützenden Faktoren gibt es im Umgang mit Belastungen?
- Was gibt uns Halt in Zeiten des Umbruchs und Zuversicht für einen Neustart?
- Können wir uns auf Krisenzeiten vorbereiten? – Gibt es Grenzen?
- … und was hat das alles mit Selbsthilfe zu tun?

Resilienzforschung – so nennt sich die Wissenschaft, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzt. Und das wollen wir auch in diesem Seminar tun. Darüber hinaus wird es Raum geben, die persönlichen Stresssignale, Bewältigungsstrategien und Stärken zu betrachten.

Aufgrund der starken Nachfrage im Jahr 2022 bieten wir dieses Seminar in 2023 erneut an.

Datum: 3. bis 5. November 2023

Ort: St. Ansgar-Haus, Hamburg

Leitung: Marianne Holthaus, Hamm

Anmeldeschluss: 30. September 2022

ORGANSITZUNGEN, ARBEITSTAGUNGEN UND KONFERENZEN 2023

Datum	Art der Veranstaltung	Ort
10. – 12. Februar	Multiplikatoren-Tagung „Junger Kreuzbund“	Burkardushaus, Würzburg
4. März	Sitzung der Geschäftsführungen der DV	Video-Treffen
11. März	Multiplikatoren-Tagung „Öffentlichkeitsarbeit“	Video-Treffen
21. – 23. April	Bundesdelegierten-Versammlung	Katholisch-Soziales Institut, Siegburg
5. – 7. Mai	Multiplikatoren-Tagung „Frauen- und Männerarbeit / Gender“	Haus Ohrbeck, Georgsmarienhütte
30. Juni – 3. Juli	Multiplikatoren-Tagung „Senioren / 55 plus“	Katholisch-Soziales Institut, Siegburg
22. – 24. September	Multiplikatoren-Tagung „Familie als System“	Liborianum, Paderborn
24. – 26. September	Konferenz der Geistlichen Beiräte zur Seelsorge im Kreuzbund	Burkardushaus, Würzburg
7. Oktober	Herbst-Arbeitstagung	Video-Treffen
27. – 29. Oktober	Multiplikatoren-Tagung „Öffentlichkeitsarbeit“	Liborianum, Paderborn
18./19. November	Bundeskonferenz	Erbacher Hof, Mainz

REFERENTINNEN / REFERENTEN

Gunhild Ahmann (Jg. 1965)

Dienstort: Hamm

Funktion: Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des Kreuzbund-Bundesverbandes

Ausbildung: Politikwissenschaftlerin (M.A.), Rundfunkredakteurin, PR-Beraterin (DAPR)

E-Mail: ahmann@kreuzbund.de oder presse@kreuzbund.de

Sabine Bösing (Jg. 1969)

Dienstort: Berlin

Funktion: Stellvertretende Geschäftsführerin und Fachreferentin für Frauen und Gesundheit bei der BAG Wohnungslosenhilfe e.V.

Ausbildung: Dipl.-Sozialpädagogin, Suchttherapeutin, Systemische Coachin und Beraterin für Changemanagement-Prozesse

E-Mail: s.boesing@gmx.net

Peter Dahm (Jg. 1959)

Wohnort: Bitburg

Funktion: Vorsitzender des Kreuzbund-Regionalverbandes Bitburg-Prüm e.V.

Ausbildung: Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Vertrieb Schornsteintechnik

E-Mail: pitda.@icloud.com

Heinz Fichter (Jg. 1959)

Wohnort: Trier

Funktion: Beauftragter des Arbeitsbereichs „Familie als System“ im Kreuzbund-Diözesanverband Trier

Ausbildung: Versorgungstechniker i.R.

E-Mail: h.fichter@web.de

REFERENTINNEN / REFERENTEN

Marianne Holthaus (Jg. 1963)

Dienstort: Hamm

Funktion: Suchtreferentin des Kreuzbund-Bundesverbandes

Ausbildung: Dipl.-Sozialpädagogin, Sozialtherapeutin, Psychodramaleiterin, Psychotherapie (HPG)

E-Mail: holthaus@kreuzbund.de

Edith Scharein (Jg. 1963)

Dienstort: Hörstel

Funktion: Kunsttherapeutin in der Alexianer St. Antonius GmbH

Ausbildung: Krankenschwester, Kunsttherapeutin, Gedächtnistrainerin, Trauerbegleiterin

E-Mail: Edith.Scharein@gmx.de

Dr. Michael Tremmel (Jg. 1960)

Dienstort: Hamm

Funktion: Suchtreferent des Kreuzbund-Bundesverbandes

Ausbildung: Dr. phil., Dipl.-Theologe, Dipl.-Sozialarbeiter

E-Mail: tremmel@kreuzbund.de

Detlev Vietz (Jg. 1960)

Wohnort: Ronnenberg bei Hannover

Funktion: Leiter des Arbeitsbereichs „Öffentlichkeitsarbeit“ auf Bundesebene, 2. Vorsitzender des Kreuzbund-Diözesanverbandes Hildesheim

Ausbildung: Industriekaufmann i.R.

E-Mail: detlev.vietz@t-online.de

REFERENTINNEN / REFERENTEN

Thorsten Weßling (Jg. 1962)

Wohnort: Hörstel

Funktion: Geistlicher Beirat des Kreuzbund-Bundesverbandes, des Kreuzbund-Diözesanverbandes Münster und des Kreuzbund-Landesverbandes Oldenburg, Klinikpfarrer im St. Antonius-Krankenhaus Hörstel und im St. Marienstift Neuenkirchen, Beauftragter in der bistumsinternen Suchtberatung für den Bereich der Geistlichen in der Diözese Münster

Ausbildung: Dipl.-Theologe / kath. Priester

E-Mail: wessling-t@bistum-muenster.de

HINWEISE UND GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

In dieser Übersicht sind alle bundesweiten Veranstaltungen des Kreuzbundes im Jahr 2023 aufgeführt. Die Bundesseminare werden darüber hinaus in der Ausgabe 1/2023 des WEGGEFÄHRTE inhaltlich kurz beschrieben.

Anmeldungen für die Bundesseminare und das digitale „Kreuzbund-Forum" sind ab sofort online auf unserer Internetseite www.kreuzbund.de möglich oder mit der Anmeldekarte im WEGGEFÄHRTE. Die Meldefristen werden jeweils hinter den Seminarbeschreibungen genannt. Richte bitte Deine Anmeldung direkt an die Bundesgeschäftsstelle.

Die Seminarplätze werden für gewöhnlich in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen verteilt. Allerdings behalten wir uns das Recht vor, die Seminarplätze unabhängig vom Zeitpunkt der Anmeldung endgültig zuzuweisen. Gehen mehr Anmeldungen ein als Plätze vorhanden sind, erhalten die überzähligen Interessenten eine Absage mit dem Hinweis, dass sie auf der Warteliste stehen und evtl. nachrücken können.

Mit der Teilnahmebestätigung wird gleichzeitig eine Zahlungsaufforderung verschickt, d.h. die Eigenbeteiligung von in der Regel 90 € für Kreuzbund-Mitglieder und 150 € für Nicht-Mitglieder muss innerhalb von zwei Wochen überwiesen werden. Erst nach Zahlungseingang ist die Teilnahme verbindlich. Bei einer kurzfristigen Absage wird die Teilnahme-Gebühr nur dann erstattet, wenn der Platz neu besetzt werden kann und dem Bundesverband keine Kosten entstehen. Alle Teilnehmenden erhalten im Verlauf des Seminars eine Teilnahmebestätigung bzw. einen Zahlungsbeleg.

Wir bitten alle Teilnehmenden, sich im Vorfeld der Veranstaltung über die jeweils geltenden Corona-Regeln zu informieren.

Für Seminare werden keine Einladungen verschickt. Die Einladungen zu den Multiplikatoren-Tagungen gehen über die Geschäftsstellen bzw. die Vorsitzenden der Diözesanverbände an die einzelnen Multiplikatoren. Jeder Diözesanverband kann eine Vertretung entsenden. Für die Multiplikatoren-Tagungen wird keine Eigenbeteiligung erhoben. Informationen zu den Datenschutzbestimmungen erhältst Du bei der Online-Anmeldung oder unter

www.kreuzbund.de/seminaranmeldung.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit Bundesseminaren und Multiplikatoren-Tagungen stehen Ihnen Gunhild Ahmann (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit), Marianne Holthaus (Suchtreferentin) und Dr. Michael Tremmel (Suchtreferent) zur Verfügung. Für Rückfragen, die alle anderen Veranstaltungen betreffen, wenden Sie sich bitte an Heinz-Josef Janßen (Bundesgeschäftsführer).

KREUZBUND e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Münsterstraße 25
59065 Hamm/Westf.
Telefon: 0 23 81 / 6 72 72-0
Fax: 0 23 81 / 6 72 72-33
E-Mail: info@kreuzbund.de
Internet: www.kreuzbund.de